

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**Nr. 012/2010  
20.01.2010**

### **Franz Untersteller: Schluss mit dem Unsinn!**

**Laufzeitverlängerung würde Wettbewerb und Klimaschutz schaden**

Die Grünen im Landtag fordern die Landesregierung auf, ihren Einsatz für eine Verlängerung der Laufzeiten der Atomkraftwerke ad acta zu legen. Ihr energiepolitischer Sprecher und stellvertretender Fraktionsvorsitzende Franz Untersteller sagte: "Eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke wäre mitnichten ein Geschenk des Himmels, bei dem es billigen Strom auf die Verbraucher regnen würde, wie dies uns die Stromkonzerne im Gleichklang mit CDU und FDP glauben machen wollen. Im Gegenteil: Eine Laufzeitverlängerung würde zu einer massiven Wettbewerbsverzerrung zugunsten der vier großen Stromkonzerne und zu Ungunsten von Wettbewerbern führen, darunter auch die Stadtwerke. Wir brauchen für den Klimaschutz und die Verbraucher aber mehr und nicht weniger Wettbewerb auf dem Strommarkt. Machen Sie also Schluss mit dem Unsinn Laufzeitverlängerung, Frau Gönner!"

"Alle reden von Energieeffizienz und der notwendigen Koppelung von Strom und Wärmeerzeugung. 20% Kraft-Wärme-Kopplung will die Landesregierung bis zum Jahr 2020 in Baden-Württemberg erreichen. Das wird es aber nur geben, wenn jemand in solche Anlagen investiert. Eine Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke wäre das wirksamste Mittel, um Investitionen in neue, effiziente Energieproduktion zu verhindern", so Untersteller.